



Hinweise

Lernziel Die Teilnehmer*innen können Fragezeichen setzen und Frageausdrücke richtig verwenden.

Diese Einheit verfolgt ein doppeltes Ziel: Einerseits lernen die Teilnehmer*innen, Fragesätze von Aussagesätzen zu unterscheiden und entsprechend Fragezeichen und Satzschlusspunkte richtig zu setzen. Andererseits werden in den Aufgaben Frageausdrücke fokussiert, womit auch am Wortschatz gearbeitet wird.

In den Aufgaben kommen zwei verschiedene Fragetypen vor:

- W-Fragen: Diese werden durch einen ein- oder mehrteiligen Frageausdruck eingeleitet: *wie, wer, was, wo, wie viel, wie lange* etc. Das Verb folgt direkt auf den Frageausdruck und steht somit an zweiter Position im Satz, z. B. *Wie viel kostet das?*
- Entscheidungsfragen: In diesen Fragen kommt kein Frageausdruck vor, und sie lassen sich nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Das finite Verb steht am Anfang des Satzes, z. B. *Ist dir kalt?*

In **Aufgabe 1** werden die Teilnehmer*innen für den Aufbau von Fragesätzen sensibilisiert: Sie sollen selbstständig die Frageausdrücke erkennen und abschreiben. Im Anschluss an die Aufgabe thematisieren die Kursleiter*innen mit der Kursgruppe, dass am Ende der Fragen ein Fragezeichen stehen muss. Zudem können in der Kursgruppe Antworten auf die gestellten Fragen diskutiert und weitere Fragen formuliert werden.

Differenzierung

In Kursen mit hohem Anteil an DaZ-Sprechenden kann der Blick zudem auf den syntaktischen Aufbau von Fragesätzen gerichtet werden: Beginnt der Satz mit einem Fragewort, steht das finite Verb an zweiter Stelle. Handelt es sich um eine Entscheidungsfrage, beginnt der Satz mit dem finiten Verb.

In **Aufgabe 2** geht es darum, die Frageausdrücke richtig einzusetzen.

Mit den **Aufgaben 3 und 4** üben die Teilnehmer*innen die Unterscheidung zwischen Frage- und Aussagesatz. Dabei kann es hilfreich sein, die Frageausdrücke zu markieren und/oder die Sätze laut vorzulesen.

Aufgabe 5 kombiniert die beiden Lernziele dieser Einheit.

Lösungen

Wie? Was? Wer? Wo?



Um eine Frage zu kennzeichnen, setzen Sie ein Fragezeichen: ?

Frageausdrücke zeigen an, dass der Satz eine Frage ist.

Beispiele: wo, wer, was, wie

- 1. Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie die Frageausdrücke und schreiben Sie diese auf die Linie.**

Wie eröffne ich ein Konto? Was brauche ich dafür?

Wohin muss ich gehen? Wann hat die Bank geöffnet?

Warum muss ich für ein Konto bezahlen?

wie, was, wohin, wann, warum

- 2. Schreiben Sie die richtigen Frageausdrücke auf die Linien. Es fehlen *wie viel, wo, wer, wie lange, wofür*.**

Wo ist die nächste Bank?

Wer braucht ein Konto?

Wie lange muss ich warten?

Wofür verwenden Sie Ihr Konto?

Wie viel kostet ein Konto im Jahr?

3. Setzen Sie bei den Fragesätzen ein Fragezeichen und bei den anderen Sätzen einen Punkt.

- a) Ich muss heute noch zur Bank gehen.
- b) Wie lange hat die Bank geöffnet?
- c) Am Bankautomaten kann man Geld beziehen.
- d) Bei welcher Bank hast du ein Konto?
- e) Wo hast du die Bankkarte verloren?
- f) Ich möchte ein Sparkonto für mein Patenkind eröffnen.

4. Markieren Sie die Fragesätze und unterstreichen Sie die Frageausdrücke.

- A: Hast du ein Sparkonto?
- B: Nein.
- A: Warum hast du kein Sparkonto?
- B: Im Moment gibt es keine Zinsen.
- A: Meinst du, das bleibt so?
- B: Ich bin nicht sicher. Was glaubst du?
- A: Nächstes Jahr gibt es sicher wieder Zinsen.
Wollen wir wetten?
- B: Lieber nicht.

**5. a) Vervollständigen Sie die Sätze.
b) Setzen Sie ein Fragezeichen oder einen Punkt ins Kästchen am Ende der Sätze.**

- Warst du schon bei der Bank?
- Wann gehst du zur Bank?
- Ich gehe morgen.